

Leserbrief

zu „Klimawandel wird teuer für die USA“, von Dirk Hautkamp, OTZ 26.11.2018
und zum gerne bemühten Thema Klimawandel allgemein

Klima ist kein Thermostat

Der gängige Eindruck, Klimawandel sei nur menschengemacht (anthropogen) trügt. In der Erdgeschichte wechselten geschmolzenen Polkappen und Eiszeitaltern, mit Meeresspiegel-Änderungen um mehr als tausend Meter. Wir leben in der Warmzeit eines Eiszeitalters dessen letzte Eiszeit 11.700 Jahre her ist. Es wurde wärmer und der Meeresspiegel stieg. Im „Römischen Klima-Optimum“ war es wärmer als heute. Die „Kleine Eiszeit“ vertrieb die Wikinger aus dem grünen Grönland. Die globale Mitteltemperatur ist seit 20 Jahren fast konstant, sie macht gerade „Hiatus-Pause“. Allein wegen Schwankungen der Erdumlaufbahn und Sonnenaktivität wird das Klima niemals konstant sein. Hinzu kommen viele Einflüsse, einer davon ist Kohlendioxid (CO₂). Es ist das Lebensgas der Pflanzen zur Photosynthese, die uns Nahrung und Sauerstoff liefert. Der Einfluss dieses Spurengases (0,04 Prozent) auf das Klima ist nicht bewiesen, er wird vom UN-Klimarat IPCC als „höchstwahrscheinlich“ bezeichnet. Ohne Treibhaus-Effekt wäre es auf der Erde über 30 Grad C° kälter. Doch ist das primäre Treibhaus-Gas nicht CO₂ sondern Wasserdampf. Ohne dessen „positive Rückkopplung“ kann kein Klimamodell den vorgeblichen Einfluss von CO₂ erklären. Klimawandel ist Sache der Wissenschaft, wird aber zunehmend von Politik und Presse vereinnahmt.

Dieter Böhme
Gera

Anmerkungen für die Redaktion:

Dirk Hautkamp ist sehr auf Donald Trump auch in Sachen Klimawandel und Pariser Abkommen fixiert. Dabei ist ihm wohl entgangen, dass es eine Petition von 300 Wissenschaftlern, inkl. Physik Nobelpreisträger, gab, die Präsident Trump empfohlen hat, die Executive Order von Obama zum Pariser Klimaabkommen nicht zu verlängern. Herr Hautkamp sollte einfach mal **Prof. Richard Lindzen** fragen.

Ich warte dann auf den entspr. Beitrag in der OTZ.

Denn **Prof. em. Richard Lindzen**, renommierter Atmosphären-Physiker, der über 30 Jahre zum Klima am MIT in Boston geforscht und gelehrt hat, war der Initiator:

Richard Lindzen Petition to President Trump: Withdraw from the UN Convention on Climate Change

<https://wattsupwiththat.com/2017/02/25/richard-lindzen-petition-to-president-trump-withdraw-from-the-un-convention-on-climate-change/>

Text: https://www.eike-klima-energie.eu/wp-content/uploads/2017/02/richard_lindzen_letter_20170223.pdf

„We petition the American and other governments to change course on an outdated international agreement that targets **minor greenhouse gases**, primarily **Carbon Dioxide, CO₂** for harsh regulation. Since 2009, the US and other governments have undertaken actions with respect to global climate that are **not scientifically justified** and that already have, and will continue to **cause serious social and economic harm—with no environmental benefits**. While we support effective, affordable, reasonable and direct controls on conventional environmental pollutants, carbon dioxide is not a pollutant. To the contrary, there is clear evidence that increased atmospheric carbon dioxide is environmentally helpful to food crops and other plants that nourish all life. **It is plant food, not poison.**“

Schon früher gab es eine Petition **von 31.487 Wissenschaftler** (inkl. vier Physik Nobelpreisträgern) an **Präsident Obama** zum Klimawandel mit der Aufforderung das Kyoto-Protokoll zu annullieren

Oregon Institute of Science and Medicine (OISM) <http://www.petitionproject.org/index.php>

Soviel also zu den 97% aller Wissenschaftler, welche von der anthropogenen Klimakatastrophe überzeugt sind. Wer aber hat die Million Wissenschaftler befragt, von denen 30.000 oben namentlich und mit Qualifikation bekannt sind, während 970.000 (also 97%) im Nebel der Anonymität verschwinden. Darf

man fragen, ob davon 969.900 Politiker und Journalisten sind oder als Beamte bei der UNO und nationalen Instituten Arbeiten?

Prof. Dr. em. Richard Lindzen erklärt den Konsens und Dissens der Wissenschaft und die Rolle von Politik und Medien: **Climate Change: What Do Scientists Say?**

<https://www.youtube.com/watch?v=Owqly8lkv-c>

Auch **Meteorologen wie Jörg Kachelmann** reden Klartext über den medialen Hype um Extremwetter. **Tote retten kein Weltklima - Gibt es Extremwetter - und wird es wegen des Klimawandels häufiger?** "Spektrum.de" sprach mit Jörg Kachelmann über Vorhersagen, die Wissenschaft und die Medien.

http://www.spektrum.de/news/tote-retten-kein-weltklima/1517213?utm_medium=newsletter&utm_source=sdw-nl&utm_campaign=sdw-nl-daily&utm_content=heute

Kachelmann zum Dauer-Thema Extremwetter: Fokus der meisten Lügengeschichten in den Medien.

Zitate: Es ist zum Mäusemelken, denn jeder Schwachsinn findet statt, weil er "gut läuft". Nur schon **gefühltes Extremwetter** liefert gute Schlagzeilen, weshalb jedes einfache Tief hochgekocht wird und **in manchen Redaktionen Schnappatmung** auslöst.

Jörg Kachelmann: Im Prinzip kann jeder für sich selbst entscheiden, was er unter Extremwetter versteht – in der Wahrnehmung vieler Menschen gehört schon dazu, dass es neuerdings im Sommer regnet und im Winter frostig wird.

Kachelmann: Ich verstehe daher **auch** Klimaforscher wie Stefan Rahmstorf nicht, warum sie immer wieder auf dieser **Klavatur im Panikorchester** spielen

Kachelmann: Vorneweg: Meteorologen sind keine Klimaforscher und umgekehrt. Aber leider gibt es **zwei Sorten** von Meteorologen – jene, **die immer durch Deutschland reisen** und **gut bezahlte Vorträge über den Klimawandel** halten, obwohl sie darin **nicht wirklich kompetent** sind.

Quellen:

Eiszeitalter

<https://de.wikipedia.org/wiki/Eiszeitalter>

Climate Change explained by Geologist Prof. Ian Rutherford Plimer to UK government

<https://www.youtube.com/watch?v=ljUg2D-vBak>

Patrick Moore: What They Haven't Told You about Climate Change

<https://www.youtube.com/watch?v=RkdbSxyXftc>

Milanković-Zyklen

<https://de.wikipedia.org/wiki/Milankovi%C4%87-Zyklen>

DeVries-Effekt

<https://de.wikipedia.org/wiki/DeVries-Effekt>

IPCC-Report AR5 / 2014

http://www.ipcc.ch/pdf/assessment-report/ar5/syr/SYR_AR5_FINAL_full_wcover.pdf

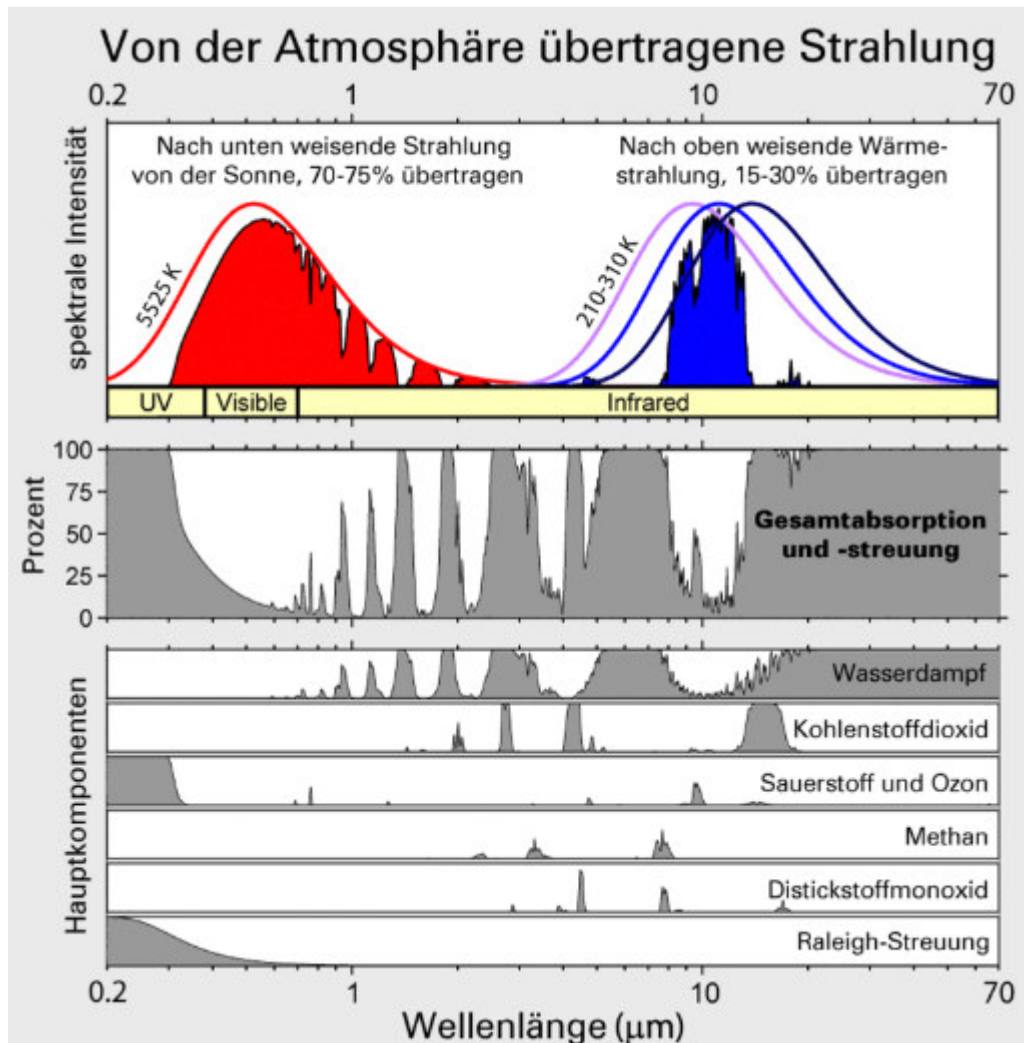
page 4: SPM 1.2 Causes of climate change: "Anthropogenic greenhouse gas emissions have increased since the pre-industrial era, driven largely by economic and population growth, and are now higher than ever. This has led to atmospheric concentrations of carbon dioxide, methane and nitrous oxide that are unprecedented in at least the last 800,000 years. Their effects, together with those of other anthropogenic drivers, have been detected throughout the climate system and are **extremely likely** to have been the dominant cause of the observed warming since the mid-20th century."

Anmerkung: **extremely likely** = höchstwahrscheinlich / **proved** = bewiesen

Physikalische Grundlagen der Strahlungsbilanz von Sonne und Erde und damit des Treibhauseffektes

<https://de.wikipedia.org/wiki/Treibhauseffekt>

https://de.wikipedia.org/wiki/Treibhauseffekt#/media/File:Atmospheric_Transmission_de.png



Erklärungen zu obiger Grafik im Detail

Stefan-Boltzmann-Gesetz

<https://de.wikipedia.org/wiki/Stefan-Boltzmann-Gesetz>

Physikalische Beschreibung der Strahlungsbilanz Sonne – Erde (ohne Atmosphäre), Erde als Schwarzer Strahler vorausgesetzt

Wiensches Verschiebungsgesetz

https://de.wikipedia.org/wiki/Wienschens_Verschiebungsgesetz

Beschreibt die Erwärmung der Erde durch das Sonnenlicht (sichtbarer Bereich) und die Verschiebung des Maximums der Abstrahlung der Erde in den infraroten Bereich (IR)

Lambert-Beer'sches Gesetz

https://de.wikipedia.org/wiki/Lambert-Beer%E2%80%99sches_Gesetz

Beschreibt die Absorption der IR-Strahlung durch die Gase der Atmosphäre, auch die von Wasserdampf (H₂O) und Kohlendioxid (CO₂). Die Absorption von IR-Strahlung durch diese Gase, ist die grundlegende Wechselwirkung zu deren Erwärmung. Diese ist umso größer, je höher ihre IR-Absorption und die Konzentration ist. Wasserdampf (H₂O) hat eine hohe IR-Absorption aufgrund mehrerer relevanter IR-Absorptionsbanden und eine hohe Konzentration (schwankend bis Prozent-Bereich) in der Atmosphäre. CO₂ hat eine geringe IR-Absorption aufgrund einer einzigen Absorptionsbande (15,1 µm bzw. 660 cm⁻¹)

und eine sehr geringe Konzentration von 0,04 % (400 ppm) in der Atmosphäre. Dies entspricht einem CO₂-Molekül auf 2500 andere Luftmoleküle. Die Hauptbestandteile der Atmosphäre sind Stickstoff (N₂) mit 78% und Sauerstoff (O₂) mit 21%. Beide haben trotz ihrer hohen Konzentration keinen Einfluss auf den Treibhauseffekt, weil ihre symmetrischen Moleküle keine Schwingungen aufweisen und damit keine IR-Absorptionsbanden und keine IR-Absorption haben. CO₂ mit seiner sehr geringen Konzentration (0,04 %), seiner schwachen IR-Absorption und seiner überwiegend gesättigten Absorptionsbande, hat einen geringen Einfluss auf die IR-Absorption und damit keinen signifikant bewiesenen (proved) Einfluss auf das Klima. Wasserdampf ist unbestritten als DAS maßgebliches Klimagas verantwortlich für den Treibhaus-Effekt. Und damit verantwortlich dafür, dass die Erde überhaupt bewohnbar ist. Denn ohne Treibhauseffekt wäre es ca. 33 C° kälter, gem. der Strahlungsbilanz von Sonne und Erde (Stefan Boltzmann-Gesetz, schwarze Strahler vorausgesetzt). Da es physikalisch unmöglich ist, aus der thermodynamischen Wechselwirkung von Kohlendioxid (CO₂ eine signifikante Erhöhung der Globaltemperatur abzuleiten, wird in den Klima-Modellen eine „positive Rückkoppelung“ mit Wasserdampf gerechnet. Und zwar, indem eine geringe Temperaturänderung durch CO₂ zu einer Erhöhung der Verdunstung von Wasserdampf und damit zu einer erhöhten IR-Absorption durch Wasserdampf und noch höheren Temperaturen führen soll. Doch ist dabei weder eine mögliche „negative Rückkopplung“ durch Wolkenbildung noch die Tatsache berücksichtigt, noch dass sich der Wasserdampfgehalt weder in der Troposphäre noch in der Stratosphäre erhöht hat. Gleichwohl findet Wasserdampf als Klimagas nur in den Klimamodellen Berücksichtigung, während seine Rolle als primäres Treibhausgas medial kaum Erwähnung findet und somit weitgehend unbekannt ist.

Das IPCC beschreibt den anthropogenen Einfluss von CO₂ auf das Klima als höchstwahrscheinlich (**extremely likely**). Dabei stützt es sich auf den gleichzeitigen Anstieg von Temperatur und CO₂-Gehalt seit Beginn der Industrialisierung (etwa 1850) und den damit verbundenen anthropogener CO₂-Emissionen. Das IPCC reduziert damit seine Betrachtung auf etwa 150 Jahre von 4.500.000.000 Jahren (4,5 Mrd. Jahren) Erdgeschichte. Aus dem gleichzeitigen Verlauf zweier Funktionen (CO₂-Gehalt und Temperatur) kann man eine mathematische Korrelation rechnen, deren quantitativer Ausdruck ein Korrelations-Koeffizient (Wahrscheinlichkeit) ist. Doch ist eine Korrelation kein Beweis, denn sie beweist keine Ursache-Wirkungs-Beziehung (Kausalität), sondern wäre auf Schein-Korrelation zu prüfen. Ein solches Beispiel ist der Anstieg der Geburtenrate und der Anzahl der Störche, welche eine hohe mathematische Wahrscheinlichkeit aufweist (**extremely likely**). Doch wird wohl niemand ernsthaft behaupten es gäbe überwältigende „Belege“ oder gar „Beweise“, dafür, dass Störche die Babys bringen. **Je mehr Störche, desto mehr Kinder – Statistik Dresden** <https://statistik-dresden.de/archives/183>

Wozu Klimapolitik dient, erklärte **Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, Vizechef des IPCC** (2008-2015) und des **Potsdamer Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)** im Jahre 2010 in der NZZ:

Prof. Ottmar Edenhofer: Klimapolitik verteilt das Weltvermögen neu

https://www.nzz.ch/klimapolitik_verteilt_das_weltvermoegen_neu-1.8373227

Zitat: „Man muss sich von der Illusion freimachen, dass internationale Klimapolitik Umweltpolitik ist. Das hat mit Umweltpolitik, mit Problemen wie Waldsterben oder Ozonloch, fast nichts mehr zu tun. Durch Klimapolitik wird das Weltvermögen de facto umverteilt. Die Leute hier in Europa haben die groteske Vorstellung, Einkaufen im Bioladen oder Elektroautos lösten das Problem. Das ist arrogant, denn der ökologische Fußabdruck unseres Lebensstils hat sich in den letzten 30 Jahren vergrößert, trotz Öko-Bewegung.“